Studentenlied zu Drachenklamm

Auf der hohen Burg zu Ganis traf sich die Bundesritterschaft
Um die Geschicke des ganzen Landes zu regeln mit vereinter Kraft
Ja, ja, ja, mit vereinter Kraft

So gingen zu den Richtersthühlen die hohen Herrn im Rat
Zusammen mit den edlen Damen am Wein wurd' nicht gespart
Nein, nein, nein, am Wein wurd' nicht gespart

Wenn einen freien Drachenbrukker in diesem Lande etwas stört
Darf er vor den Rat hintreten und wird auch dort angehört
Ja, ja, ja, und wird dort angehört

Im Vertrauen auf Gerechtigkeit trat auch der Geralf herbei
Doch merkte dieser hier dann bald ist alles doch nur Rederei
Ja, ja, ja, ist doch nur Rederei

Man teilt dem Priester mit, dass beim Essen man ihn hört
Der hohe Priester merkt nun bald, dass er jemanden stört
Ja, ja, ja, dass er jemanden stört

Die Ritter haben die Suppe als er reinkommt noch im Maul
Der Geralf schildert seinen Fall, die andern glotzen faul
Ja, ja, ja, die andern glotzen faul

Die Bundesritter waren wohl zu dem Zeitpunkt schon satt
Denn keiner an der hohen Tafel ein Wort für ihn übrig hat
Nein, nein, nein, kein Wort für ihn übrig hat

Aus der hohen Gesellschaft spricht nur einer zu den Wachen
Es war Heinrich der Gauritter: „kann man den da nicht wegmachen“
Ja, ja, ja, kann man den da nicht wegmachen

Geralf der verließ den Sal und weiß seit jenen Tagen
Willst du im Land Gerechtigkeit darfst du den Rat nicht fragen
Nein, nein, nein, darfst du den Rat nicht fragen

Willst du böse Dinge tun dass es zu den Göttern schreit
Dann geh nur in den Bundesrat der bietet Sicherheit
Ja, ja, ja, der bietet Sicherheit